Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1954)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417504

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GESCHÄFTSBERICHT

DES

OBERGERICHTS

ÜBER DAS JAHR 1954

I. Obergericht

1. Der vorliegende Bericht legt Rechenschaft ab über ein Jahr der Trauer, sind doch nicht weniger als drei treue Kollegen und Arbeitskameraden vom Tode ereilt worden. Am 20. Januar erlag Arnold Bloch, seit 1931 Kanzleichef, nach monatelangem Krankenlager einem heimtückischen Leiden. Schon drei Tage später verschied Oberrichter Fritz Mumenthaler, nach einem arbeitsreichen Tag vom Herzschlag getroffen. Und am 7. September wurde Kammerschreiber Dr. Fritz Thormann zusammen mit seiner Gattin Opfer eines Automobilunfalles. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle noch einmal gedankt für ihre hingebende Mitarbeit im Dienste der bernischen Rechtsprechung.

Zum Nachfolger von Oberrichter Mumenthaler wählte der Grosse Rat den bisherigen Generalprokurator Dr. Hans Gautschi. Dieser wurde der I. Strafkammer und Anklagekammer zugeteilt, während Oberrichter Emil Schmid von dort in die I. Zivilkammer übertrat. Neuer Präsident der I. Strafkammer und Anklagekammer wurde Oberrichter Dr. Reusser. Auf Jahresende demissionierte Obergerichtspräsident und Handelsgerichtspräsident Dr. Karl Dannegger, um sein neues Amt als Bundesrichter anzutreten. Oberrichter Loder wurde sein Nachfolger im Handelsgerichtspräsidium.

Für die Jahre 1955 und 1956 setzen sich die verschiedenen Abteilungen und Kommissionen wie folgt zusammen:

Appellationshof:

Präsident des Plenums: Peter.

I. Zivilkammer: Ceppi (Präsident), Türler, Emil Schmid.

II. Zivilkammer: Imer (Präsident), Kehrli, Wüthrich.

III. Zivilkammer: Peter (Präsident), Schneeberger, Staub.

Handelsgericht: Loder (Präsident), Jacot, Joss.

Kassationshof: Türler (Präsident), Wüthrich, Jacot, Staub, Schweingruber, Schaad, Gautschi.

I. Strafkammer und Anklagekammer: Reusser (Präsident), Wilhelm, Gautschi.

II. Strafkammer: Schaad (Präsident), Ludwig Schmid, Burn.

Kriminalkammer: Schweingruber (Präsident), Jacot, Albrecht.

Versicherungsgericht: Albrecht (Präsident), Schneeberger Wilhelm.

Suppleanten: Ludwig Schmid, Gautschi, Burn.

Aufsichtsbehörde in SchKG-Sachen: Schneeberger (Präsident), Peter, Staub.

Abberufungskammer: Ceppi (Präsident), Imer, Peter, Türler, Schweingruber, Reusser, Schaad.

Kommission für die Aufsicht über die Gerichtsschreibereien: Schneeberger (Präsident), Peter, Staub.

An die Stelle von Kammerschreiber Dr. Thormann wurde auf den 1. November der bisherige Obergerichtssekretär Harald Feller befördert. Obergerichtssekretär Jürg Aeschlimann verliess, zum Gerichtsschreiber von Konolfingen gewählt, sein Amt mit Jahresschluss. Neue Sekretäre wurden im Berichtsjahre noch nicht ernannt.

Als Nachfolger des verstorbenen Arnold Bloch übernahm Fritz Rindlisbacher, der bisher in gleicher Eigenschaft bei den Richterämtern I und II von Bern tätig gewesen war, das Amt des Kanzleichefs. Kanzleisekretär Fritz Ermel, seit 1913 hier tätig, trat wegen Erreichung der Altergrenze mit Jahresende in den Ruhestand; ebenso, aber wegen Krankheit, auf Ende Oktober der Hauswart, zugleich Planton des Handelsgerichts, Landjäger-Gefreiter Arthur Röthlisberger.

2. An Geschäften, für die das Obergericht als Gesamtgericht, der Obergerichtspräsident oder der Obergerichtsschreiber zuständig sind, wurden vom Vorjahr 16 unerledigt übernommen und 401, davon 57 französische, wurden im Berichtsjahr neu hängig.

Erledigt wurden 404 Geschäfte, nämlich:

3 Kompetenzkonflikte
28 allgemeine und

19 Einzelbewilligungen zur Ausübung der Advokatur
2 Verzichte auf Berufsausübung
68 Gesuche betreffend Fürsprecherprüfungen
33 Rekusationen
2 Kreisschreiben
1 Disziplinarsache
12 Wahlen, Wahlbestätigungen und Wahlvorschläge
59 Urlaubsgesuche
17 Stellvertretungen
160 verschiedene Beschlüsse, Anfragen usw.
13 Geschäfte wurden auf das nächste Jahr übertragen.

3. Auch im Jahre 1954 führte die Baudirektion die Erneuerung unserer Arbeitsräume weiter, wofür ihr hier bestens gedankt sei. Die Neumöblierung der Oberrichterzimmer konnte im Berichtsjahr im wesentlichen abgeschlossen werden. Den Direktionen und dem Grossen Rate, die die erforderlichen Kredite beantragten und bewilligten, gebührt ebenfalls unser aufrichtiger Dank.

II. Appellationshof

A. Zivilgeschäfte

1. Appellationen

Infolge Appellation sind hängig gemacht worden 248 Geschäfte (Vorjahr 261), davon 47 französische (Vorjahr 37). Von früher her waren noch 39 Fälle unerledigt.

Von diesen total 287 Geschäften wurden insgesamt 259 Fälle erledigt (Vorjahr 269), und zwar wie folgt:

Der erstinstanzliche Entscheid wurde in 80 Fällen bestätigt, in 44 Fällen abgeändert und in 16 Fällen teilweise abgeändert oder bestätigt. In 17 Fällen wurde auf die Appellation nicht eingetreten. In 22 Fällen wurde das erstinstanzliche Urteil infolge Säumnis rechtskräftig. In 2 Fällen wurde das erstinstanzliche Urteil kassiert und die Sache zu neuer Beurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen.

Durch Vergleich, Rückzug oder auf andere Weise wurden 78 Fälle erledigt.

Dem Gegenstande nach sind erledigt worden:

57 Ehescheidungsklagen
4 Ehelichkeitsanfechtungen
1 Klage auf Trennung
8 Klagen auf Abänderung des Ehescheidungsurteils
36 Vaterschaftsklagen
38 andere Klagen aus ZGB
38 Klagen aus OR
35 Rechtsöffnungsgesuche
13 andere Streitigkeiten aus SchKG
3 Rekurse gegen Konkurserkenntnisse
15 einstweilige Verfügungen
3 Exmissionen
3 Gesuche um Neues Recht
2 Expropriationen
3 andere Fälle (Appellation gegen Kostenentscheid, Rekusation und Ernennung eines Schiedsrichters und Feststellung der Zuständigkeit des Schiedsgerichts)

Unerledigt auf das Jahr 1955 übertragen wurden 28 Geschäfte. Davon stammt 1 aus dem Jahre 1953 und die übrigen sind im Jahre 1954 eingelangt.

2. Instruktionen

Beim Appellationshof als einziger kantonaler Instanz gemäss Art. 7 Abs. 2 ZPO langten im Jahre 1954 154 (Vorjahr 154) Geschäfte ein, davon 20 französische (Vorjahr 24).

Vom Vorjahr waren noch 149 Geschäfte hängig.

Von diesen insgesamt 303 Geschäften wurden 169 erledigt, und zwar

33 durch Urteil
115 durch Vergleich
18 durch Rückzug oder Abstand
3 durch Rückweisung

Unerledigt auf 1955 übertragen wurden 134 Geschäfte.

Davon waren rechtshängig:

seit 1949: 3 Geschäfte
» 1950: 1 Geschäft
» 1951: 2 Geschäfte
» 1952: 8 »
» 1953: 30 »
» 1954: 90 »

Die Gründe, die die Erledigung der seit über 2 Jahren hängigen Geschäfte im Berichtsjahr verhinderten, sind in 7 Fällen besonders zeitraubende Expertisen, in 5 Fällen die Notwendigkeit, das Urteil in einer andern Sache abzuwarten, in einem Fall komplizierte Vergleichsverhandlungen, in einem weitern Fall Schwierigkeiten in der Beweissammlung (Notwendigkeit zahlreicher Umfragen bei Bankinstituten) und schliesslich in einem Fall der Tod des Instruktionsrichters, dessen Nachfolger sich vorerst in die umfangreichen Akten einarbeiten musste.

Ihrer rechtlichen Natur nach beschlagen von den erledigten Geschäften

115 das Obligationenrecht
36 das Zivilgesetzbuch
16 das SchKG und
1 das Urheberrecht

dazu kommt 1 Gesuch um Neues Recht.

B. Justizgeschäfte

Im Berichtsjahr langten 237 Justizgeschäfte ein (Vorjahr 239), davon 68 französische. Von früher her waren noch 26 Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 263 Geschäften wurden im Berichtsjahr 235 erledigt und 28 auf das Jahr 1955 übertragen. Alle übertragenen Geschäfte sind im Berichtsjahr eingelangt.

Bei den erledigten Geschäften handelt es sich um folgende:

61 Gesuche um unentgeltliche Prozessführung; davon wurden 25 abgewiesen, in 29 Fällen wurde das Armenrecht bzw. die unentgeltliche Prozessführung bewilligt (und zwar in 3 Fällen ohne Beiordnung eines amtlichen Anwalts und in 26 Fällen mit Anwalt); die übrigen 7 Fälle wurden sonstwie erledigt;
27 Beschwerden;
11 Vollstreckungsgesuche;
69 Nichtigkeitsklagen, wovon 9 zugesprochen, 40 abgewiesen, 5 durch Rückzug oder Vergleich, 9 durch Nichteintreten, 1 kassiert, 4 wegen Säumis und 1 als gegenstandslos erledigt wurden;
67 verschiedene andere Geschäfte.

C. Rechtsmittel gegen Entscheide des Appellationshofes

1. Gegen 17 Entscheide des Appellationshofes wurde die Berufung an das Bundesgericht erklärt.

5 Berufungsfälle waren noch vom Vorjahr beim Bundesgericht hängig. Von diesen insgesamt 22 Fällen wurden vom Bundesgericht erledigt:

16 durch Bestätigung des Urteils
1 durch Rückzug.

In 5 Fällen steht das Urteil des Bundesgerichts noch aus.

2. Gegen 15 Entscheide in Zivil- und Justizgeschäften wurde staatsrechtliche Beschwerde geführt.

1 Fall war noch vom Vorjahr beim Bundesgericht hängig. Von diesen insgesamt 16 Beschwerden wurden vom Bundesgericht 4 abgewiesen, auf 6 nicht eingetreten, 3 zugesprochen und 1 Beschwerde wurde zurückgezogen.

2 Fälle sind beim Bundesgericht noch hängig.

III. Handelsgericht

1. Im Laufe des Berichtsjahres demissionierten die Handelsrichter Mussard, Direktor in Biel, und W. Strahm, Verwalter in Alchenflüh. Sie wurden ersetzt durch die Herren H. Wyssbrod, Fabrikant in Biel, und Fr. Anker, Kaufmann in Bern. Für den im Jahre 1953 verstorbenen Handelsrichter Hofer, Moutier, wählte der Grosse Rat im Jahre 1954 Herrn W. Petermann, Maschinenfabrikant in Moutier.

2. Im Berichtsjahr sind 81 Geschäfte eingelangt (1953: 88). Hievon entfallen 71 auf den alten Kantonsteil und 10 französische Geschäfte auf den Jura. Dazu kamen 63 (60) von früher her rechtshängige Geschäfte.

Die Gesamtzahl der Geschäfte stellt sich demnach auf 144 (148). Davon wurden bis Ende 1954 erledigt:

81 Geschäfte (87), und zwar:
23 durch Urteil (22),
43 durch Vergleich oder Abstand vor Gericht (55),
15 durch Vergleich, Abstand oder Rückzug während des Schriftenwechsels (10).

Verhandlungen fanden im Berichtsjahre zusammen 108 (112) statt, nämlich 15 (19) Vorbereitungsverhandlungen und 93 (93) Hauptverhandlungen.

Auf das Jahr 1955 mussten 63 (61) Geschäfte unerledigt übertragen werden. Diese waren rechtshängig wie folgt:

seit 1952: 5 Geschäfte
» 1953: 11 »
» 1954: 47 »

Eines der seit 1952 hängigen Geschäfte musste wegen Durchführung eines Strafprozesses eingestellt werden. Zwei Geschäfte benötigten lange Beweisführungen und Expertisen. Ein weiteres Geschäft musste wegen Erkrankung einer Partei während langer Zeit eingestellt bleiben, und bei einem sehr umfangreichen Geschäft konnte der Schriftenwechsel erst Mitte 1953 abgeschlossen werden.

Die 81 erledigten Geschäfte stammten aus folgenden rechtlichen Gebieten:

Kaufvertrag 28, Werkvertrag 23, Gesellschaftsvertrag 5, Markenrecht 3, unlauterer Wettbewerb 3, Kommissionsvertrag 3, Auftrag 2, Dienstvertrag 2, Speditionsvertrag 2, Mietvertrag 2, Darlehensvertrag 2, je 1 Geschäft aus Patentrecht, Alleinvertretungsvertrag, Hinterlegungsvertrag, Firmenrecht und Agenturvertrag.

Von den 23 durch Urteil erledigten Geschäften wurden 4 durch Berufungen an das Bundesgericht weitergezogen; gegen 3 Urteile wurden staatsrechtliche Beschwerden eingereicht; dazu kommt noch eine aus dem Jahre 1953 unerledigte Berufung. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 2 Berufungen abgewiesen; eine Berufung wurde zurückgezogen. Zwei staatsrechtliche Beschwerden wurden ebenfalls abgewiesen. Auf Ende 1954 waren noch eine Berufung und eine staatsrechtliche Beschwerde beim Bundesgericht hängig.

An Gerichtsgebühren wurden für die im Jahre 1954 erledigten Prozesse Fr. 29 100 (1953: Fr. 26 800) bezogen.

Die an die kaufmännischen Mitglieder des Gerichtes ausbezahlten Taggelder und Reiseentschädigungen betrugen für das Jahr 1954 Fr. 12 378.80 (1953: 10 473.30 Franken).

IV. Kassationshof

Im Jahre 1954 sind 18 (Vorjahr 22) neue Geschäfte beim Kassationshof eingelangt, nämlich 14 Gesuche um Wiederaufnahme des Verfahrens, 1 Nichtigkeitsklage und 3 Rehabilitationsgesuche. Vom Vorjahre her waren noch 3 Geschäfte hängig.

Von diesen 21 Geschäften (Vorjahr 23) wurden im Berichtsjahr 18 erledigt (Vorjahr 20) und 3 mussten auf das Jahr 1955 übertragen werden. Von diesen unerledigten Geschäften sind zwei im letzten Quartal 1954 eingelangt; das dritte Geschäft ist der schon im letzten Bericht erwähnte, seit April 1951 hängige Fall Freivogel, in dem immer noch der Abschluss des Strafverfahrens wegen falscher Zeugenaussage abgewartet werden muss.

Die Erledigung der 18 Geschäfte geschah bei 3 Wiederaufnahmegesuchen durch Zuspruch, bei 8 Wiederaufnahmegesuchen und 2 Rehabilitationsgesuchen durch Abweisung, bei 4 Wiederaufnahmegesuchen und bei der Nichtigkeitsklage durch Nichteintretensbeschluss.

4 Entscheide des Kassationshofes wurden durch Nichtigkeitsbeschwerden an das Bundesgericht angefochten. Auf 2 Beschwerden wurde nicht eingetreten, eine wurde abgewiesen und eine Beschwerde wurde zurückgezogen.

V. Strafkammern

1. Im Berichtsjahr sind eingelangt 649 Geschäfte (im Vorjahr 617), davon 109 französische, nämlich 536 appellierte Geschäfte (499), keine Nichtigkeitsklage (1), 1 Wiedereinsetzungsgesuch (0), 11 Fälle betreffend Widerruf des bedingten Strafvollzuges (16), 19 Justizgeschäfte (13), 82 Löschungen von Urteilen im Strafregister (88). Ferner waren von früher her noch hängig 127 Geschäfte. Die Gesamtzahl der hängigen Geschäfte betrug somit 776 (753).

Davon sind im Jahre 1954 erledigt worden 613 Geschäfte, nämlich 472 (523) appellierte Geschäfte, keine (1) Nichtigkeitsklage, 1 (0) Wiedereinsetzungs-

gesuch, 12 (16) Fälle betreffend Widerruf des bedingten Straferlasses, 20 (15) Justizgeschäfte, 108 (71) Löschungen von Urteilen im Strafregister.

In den 472 behandelten Appellationsfällen mit 553 Angeschuldigten wurde gegenüber 126 Angeschuldigten das erstinstanzliche Urteil bestätigt. Es erfolgten 163 Rückzüge der Appellation durch die Parteien oder den Generalprokurator. In 10 Fällen wurde die Appellation gemäss Art. 318 StrV als dahingefallen erklärt. Gegenüber 25 Angeschuldigten wurde durch Kammerbeschluss das Forum verschlossen. Es erfolgte für 211 Angeschuldigte eine Abänderung des erstinstanzlichen Urteils und zwar in 37 Fällen durch Freispruch, 95 Fällen durch Strafmilderung und in deren 79 durch Straferhöhung. 11 Urteile wurden kassiert. In 6 Fällen wurde die öffentliche Klage zufolge Todes des Angeschuldigten als erloschen erklärt und in 1 Fall infolge Verjährung dem Geschäft keine weitere Folge gegeben. Unerledigt auf das Jahr 1955 übertragen wurden somit 163 Geschäfte. Diese sind wie folgt eingelangt: Im Jahre 1953: 3 und 1954: 160.

Zum Vergleiche mit früheren Jahren diene folgende Übersicht:

	Zahl der Sitzungen	Zahl der erledigten appellierten Geschäfte
1950	173	619
1951	136	498
1952	143	502
1953	136	523
1954	144	472

Im Berichtsjahr wurden 81 (85) Urteile der Strafkammer des Obergerichts durch Nichtigkeitsbeschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Von früher her waren noch 38 hängig. Erledigt wurden bis Ende 1954 durch Rückzug 28, 29 durch Nichteintreten, 21 durch Abweisung, 1 durch Gutheissung, 40 Nichtigkeitsbeschwerden sind noch beim Bundesgericht hängig.

2. Der Geschäftsgang der Strafkammern gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

VI. Anklagekammer

1. Im Berichtsjahr sind eingelangt 245 (im Vorjahr 273) Geschäfte, davon 44 französische. Von früher her waren noch 11 Geschäfte hängig. Die Gesamtzahl der hängigen Geschäfte betrug somit 256.

Davon sind im Berichtsjahr erledigt worden 247 (268), nämlich 38 Voruntersuchungen (im Vorjahr 42), 46 (58) Rekurse, 21 (29) Beschwerden, 9 (16) Gerichtsstandsbestimmungen, 28 (24) Haftentlassungsgesuche, 47 (60) Rekusationsgesuche, 44 (22) verschiedene Anfragen, 12 (16) Ernennungen eines a. o. Untersuchungsrichters, 2 (1) Ernennungen eines a. o. Staatsanwaltes. Unerledigt auf das Jahr 1955 übertragen wurden 9 (11) Geschäfte.

Zum Vergleich diene folgende Übersicht:

	Zahl der erledigten Geschäfte
1950	375
1951	340
1952	279
1953	268
1954	247

2. Der Geschäftsgang der Anklagekammer gibt zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

VII. Kriminalkammer

1. Hinsichtlich der Besetzung der Kriminalkammer ist im Berichtsjahr keine Änderung eingetreten; als drittes Mitglied wechselte übungsgemäss Oberrichter Joss mit Oberrichter Jacot ab. Letzterer leitete auch alle Verhandlungen im Geschwornenbezirk Jura, in denen sich die Kammer in der Regel durch Oberrichter Wilhelm als drittes Mitglied ergänzte.

2. Im kontradiktorischen Verfahren zu behandeln waren 10 aus dem Vorjahr übernommene und 50 im Berichtsjahr eingegangene, mithin insgesamt 60 Geschäfte.

Im Berichtsjahre erledigte die Kriminalkammer an 32 Sitzungstagen 38 Geschäfte mit 101 Angeschuldigten, in 36 Fällen endgültig mit Urteil, in 1 Fall durch Rückweisung an den Untersuchungsrichter und in 1 Fall wegen Geständniswiderrufs durch Überweisung an das Geschwornengericht (im Vorjahr 25 Sitzungstage, 32 Geschäfte, wovon 31 Urteile; 58 Angeschuldigte). In den Geschwornengerichtssessionen, die insgesamt 25 Tage umfassten, wurden 12 Strafsachen mit 29 Angeklagten abschliessend beurteilt (im Vorjahr 59 Sessionstage, 27 Geschäfte mit Urteil, 72 Angeklagte).

Das Berichtsjahr schliesst – gleich wie das Vorjahr – mit 10 unerledigten Geschäften ab; sie sind alle im Berichtsjahr eingegangen, die meisten erst gegen Jahresende, während in zwei Fällen die Hauptverhandlung aufgeschoben werden musste, weil die Aufdeckung weiterer Delikte eine Ergänzungsuntersuchung erforderlich machte.

3. Was die Häufigkeit des Vorkommens der verschiedenen schweren Deliktsarten anbelangt, so haben Geschwornengerichte und Kriminalkammer in den 48 mit Urteilsfällung erledigten Strafsachen folgende Schuldigerklärungen ausgesprochen, wobei Versuch, Anstiftung und Gehilfenschaft bei den einzelnen Delikten mitgezählt sind (die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Ergebnisse der 58 durch Urteil erledigten Vorjahresgeschäfte):

In 84 (59) Fällen wegen strafbarer Handlungen gegen Leib und Leben, nämlich:

Abtreibung durch Schwangere	66	(46)	Angeschuldigte
einfache und qualifizierte Abtreibung durch Drittpersonen	15	(9)	»
Mord, vorsätzliche Tötung	1	(2)	»
Totschlag	1	(0)	»
schwere Körperverletzung	1	(1)	»

In 56 (70) Fällen wegen strafbarer Handlungen gegen das Vermögen sowie Urkundenfälschung, nämlich:

einfacher und qualifizierter Betrug	16	(20)	Angeschuldigte
einfacher und qualifizierter Diebstahl	15	(19)	»
einfache und qualifizierte Veruntreuung	9	(13)	»
einfache und qualifizierte Urkundenfälschung	8	(7)	»
Hehlerei	4	(4)	»
Raub	3	(7)	»
Erpressung	1	(0)	»

In 20 (19) Fällen wegen Verbrechen gegen Sittlichkeit und Familie, nämlich:

Unzucht mit Kindern	13	(19)	Angeschuldigte
Notzucht, Nötigung zu andern unzüchtigen Handlungen .	2	(0)	»
qualifizierte Blutschande. . .	2	(0)	»
Unzucht mit Schwachsinnigen	1	(0)	»
gewerbsmässige Kuppelei . .	1	(0)	»
Zuhälterei	1	(0)	»

4. Ferner erledigte die Kriminalkammer folgende 64 (38) Geschäfte auf dem Zirkulationswege:

Löschung des mit bedingtem Strafvollzug ausgesprochenen Urteils (Art. 41, Ziff. 4, StGB)	58 Fälle
Widerruf des bedingten Strafvollzuges (Art. 41, Ziff. 3, Abs. 1, StGB)	4 »
Strafvollstreckung nach Verwahrung gemäss Art. 14 StGB (Art. 17, Ziff. 3, StGB) . . .	1 Fall
Nichtumwandlung von Busse in Haft (Art. 49, Ziff. 3, StGB)	1 »

5. Nach den Neuwahlen der kantonalen Geschwornen für die Amtsperiode vom 1. August 1954 bis 31. Juli 1958 stellte sich heraus, dass in mehreren Fällen – entgegen den Bestimmungen des Gerichtsorganisationsgesetzes – Beamte der eidgenössischen Verwaltung bzw. verstaatlichter Gewerbebetriebe und Männer unter 25 Jahren gewählt worden waren. Die Betreffenden mussten von der Geschwornenliste gestrichen werden, wobei die politischen Parteien, die sie vorgeschlagen hatten, auf Anregung der Kriminalkammer jeweils von diesen Streichungen – bisher 8 an der Zahl – unterrichtet und im Hinblick auf künftige Wahlen nochmals auf die gesetzlichen Wählbarkeitsvorschriften aufmerksam gemacht wurden.

6. Die Räumlichkeiten der Kriminalkammer an den fünf Sitzungsorten haben im Berichtsjahr keine bauliche Veränderung oder Neuausstattung erfahren. Die Zuweisung eines Zeugen- und Wartzimmers bzw. Geschwornenaufenthaltsraumes am Sitzungsort Amthaus Bern ist für das nächste Jahr nunmehr von der Justizdirektion verfügt worden.

VIII. Versicherungsgericht

1. *Obligatorische Unfallversicherung.* Im Jahre 1954 sind 55 Geschäfte eingelangt (Vorjahr 74), wovon 44 (62) aus dem alten Kantonsteil (einschliesslich Amtsbezirk Laufen) und 11 (12) aus dem neuen. Mit 63 aus dem Vorjahr übernommenen hängigen Fällen betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 118 (139).

Von diesen wurden bis Ende 1954 74 (76) erledigt, und zwar 15 Geschäfte durch Rückzug der Klage, 4 durch Abstandserklärung, 31 durch Vergleich und 24 durch Urteil. Unerledigt wurden 44 Geschäfte auf das Jahr 1955 übertragen.

2. *Militärversicherung.* Im Jahre 1954 sind 20 Geschäfte eingelangt (29 im Vorjahr), wovon 17 (21) aus dem alten Kantonsteil (einschliesslich Amtbezirk Laufen) und 3 (8) aus dem neuen. Mit 31 aus dem Vorjahr übernommenen hängigen Fällen betrug die Gesamtzahl der zu beurteilenden Geschäfte 51.

Von diesen wurden bis Ende 1954 29 (21) erledigt, und zwar 3 Geschäfte durch Rückzug der Klage, 1 Geschäft durch Abstandserklärung, 6 Geschäfte durch Vergleich und 19 durch Urteil. Unerledigt wurden 22 Geschäfte auf das Jahr 1955 übertragen.

3. Von den unerledigten Geschäften sind 5 länger als zwei Jahre hängig. Sie konnten teils wegen langwieriger Expertisen, teils wegen weiterer ärztlicher Behandlung des Klägers, teils wegen Vergleichsverhandlungen noch nicht abgeschlossen werden.

IX. Abberufungskammer

In Anwendung von Art. 31 des Gesetzes vom 7. Februar 1954 über das Dienstverhältnis der Behördemitglieder und des Personals der bernischen Staatsverwaltung wurde durch Beschluss des Plenums die Abberufungskammer, bestehend aus 7 Mitgliedern, bestellt aus den jeweiligen Präsidenten der 3 Zivilkammern, des Kassationshofes, der beiden Strafkammern und der Kriminalkammer. Präsident soll das jeweils amtsälteste Mitglied sein, erstmals Oberrichter Dr. Ceppi. Die Abberufungskammer hatte sich im Berichtsjahr mit einer einzigen Disziplinaruntersuchung, die noch hängig ist, zu befassen. Dem Begehren eines Beamten, gegen ihn selber ein Disziplinarverfahren einzuleiten, wurde keine Folge gegeben, weil kein Disziplinartatbestand, sondern nur die Frage hätte geprüft werden sollen, ob der Gesuchsteller zu seinem Amte fähig sei.

X. Anwaltskammer

Zu 19 schon hängigen Geschäften langten im Berichtsjahre 41 neue ein (im Vorjahre 52). Von diesen insgesamt 60 Geschäften wurden 42 (47) erledigt, während 18 (19) bis Jahresende noch hängig blieben.

Von den 42 erledigten Geschäften waren 20 Kostenmoderationsgesuche, 13 Beschwerden, 6 von Amtes wegen eingeleitete Disziplinarverfahren und 3 Kostenbestimmungsgesuche von Anwälten. Die Erledigung geschah bei den 20 Kostenmoderationsgesuchen in 3 Fällen durch Rückzug, in 2 Fällen durch Nichteintretensbeschluss, in 9 Fällen durch vollständige oder teilweise Gutheissung, in 3 Fällen durch Abweisung und in 3 Fällen durch Nichtfolgegebung. Die 13 Beschwerden wurden erledigt durch Rückzug 2, Nichteintreten 1, Gutheissung 6, Abweisung 2 und Nichtfolgegebung 2. Die von Amtes wegen eröffneten Disziplinarverfahren führten alle zur Disziplinierung des Anwaltes.

Insgesamt hat die Anwaltskammer im Berichtsjahr 2 Einstellungen, 4 Bussen und 7 Verweise ausgesprochen. Staatsrechtliche Rekurse gegen die Anwaltskammerentscheide wurden 2 erhoben, wovon 1 abgewiesen wurde und 1 noch hängig ist.

XI. Richterämter

1. Das Jahr brachte unter den Gerichtspräsidenten und Gerichtsschreibern nachfolgende Änderungen:

Biel: Gerichtsschreiber O. Dreier wurde an Stelle des in die Staatsanwaltschaft übertretenden J.-P. Rüedi zum Gerichtspräsidenten gewählt. Neuer Gerichts-

schreiber wurde die bisherige Sekretärin Frau N. Michaelsen-Hofer.

Courtelary: Fürsprecher O. Troehler übernahm die Nachfolge des ebenfalls in die Staatsanwaltschaft gewählten Gerichtspräsidenten H. Béguelin, Fürsprecher Ch. Wilhelm diejenige des Gerichtsschreibers Ch. Bourquin.

Konolfingen: An die Stelle des verstorbenen Gerichtspräsidenten Dr. F. Pflüger trat der bisherige Gerichtsschreiber W. Rindlisbacher. Als dessen Nachfolger wurde Obergerichtssekretär J. Aeschlimann gewählt, mit Amtsantritt auf Anfang 1955.

Neuenstadt: Gerichtsschreiber Ad. Schenk trat auf auf Ende Juli seinen Posten an Notar P. Rollier ab.

Obersimmental: Nachfolger des Gerichtsschreibers J. Friedli, der in den Dienst der eidg. Verwaltung übertrat, wird auf Beginn des Jahres 1955 Fürsprecher Jürg Blumenstein.

Thun: Gerichtspräsident H. Ziegler verliess auf Jahresende seinen Posten, um eine leitende Stelle in der Bundesverwaltung anzutreten.

2. Die Berichte der Gerichtspräsidenten enthalten wiederum viele beachtliche Feststellungen und Anregungen, die wir wie üblich direkt den zuständigen Stellen zur Kenntnis bringen. Von allgemeiner Bedeutung sind die nachfolgenden Ausführungen:

Schwere bauliche Mängel in den Gefängnissen melden – neben Bern, worüber im letztjährigen Geschäftsbericht das Nötige gesagt wurde – Aarberg, Büren, Delsberg (das auf seine seit vielen Jahren erfolglos wiederholten Bemerkungen über den mittelalterlichen Zustand seines Gefängnisses hinweist), Frutigen und Thun, dessen Klage über unhaltbare, nur durch Neubau zu sanierende Zustände ebenfalls seit Jahren nicht verstummt. Aarberg, Frutigen und Büren bemerken, dass auch in ihren Gefängnissen noch der Kübel die Stelle des Aborts vertritt.

Die Richter von Aarberg, Büren, Fraubrunnen und Nidau, in denen der Gerichtspräsident zugleich Regierungsstatthalter ist, klagen wiederum über ihre Arbeitslast, ebenso diejenigen von Burgdorf, Konolfingen und Münster. Der Gerichtspräsident von Münster wird zwar durch einen der besonderen kantonalen Untersuchungsrichter entlastet, hält aber die Bestellung eines zweiten Gerichtspräsidenten für seinen Bezirk für gerechtfertigt.

Die Untersuchungsrichter 3 und 4 von Bern machen, wie dies schon früher von verschiedenen Seiten geschehen ist, auf das unzweckmässige, vom eidgenössischen Lebensmittelpolizeigesetz (Art. 16) vorgeschriebene Verfahren in Milchwässerungsfällen aufmerksam. Nach der zitierten Bestimmung müssen nämlich die Gesundheitsbehörden den Beteiligten jedesmal Kenntnis geben, wenn sie Strafanzeige wegen Milchwässerung einreichen wollen. Auf diese freundliche Orientierung hin hat der Täter immer noch Zeit, mit Wässern aufzuhören und sich so einzurichten, dass der Untersuchungsrichter mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln keinen Schuldbeweis mehr zu erlangen vermag. Wird dann konsequent genug geleugnet und gelogen, so muss das Verfahren mit einem jener Aufhebungsbeschlüsse oder Freisprüche enden, die als Niederlage der Strafjustiz empfunden werden. Der Untersuchungsrichter 3 sieht die Abhilfe darin, dass das Verbandslaboratorium die Kriminalpolizei benachrichtigt, bevor es seine Untersuchungsresultate dem Kantonschemiker überweist. So würde die Kriminalpolizei in die Lage versetzt, den betreffenden Stall in geeigneter Weise zu überwachen und wertvolle Beweise zu sichern. Der Untersuchungsrichter 3 erachtet ein solches Vorgehen als vereinbar mit dem Lebensmittelpolizeigesetz da die Milchwässerung nach Art. 153/154 StGB strafbar und mithin auf Verdacht hin jederzeit verfolgbar sei. Die Anregung ist jedenfalls der Überprüfung wert.

XII. Gewerbegerichte

Der Geschäftsgang der Gewerbegerichte des Kantons Bern (Bern, Biel, Burgdorf, Delsberg, Interlaken, Münster, Pruntrut und Thun) ergibt sich aus folgenden Zahlen:

Klagen wurden im Berichtsjahr eingereicht von Arbeitnehmern 985, von Arbeitgebern 85. Dazu kamen 15 unerledigte Geschäfte aus dem Vorjahr. Von diesen insgesamt 1085 Geschäften wurden erledigt durch:

Abstand, Rückzug oder gütliche Erledigung vor der Verhandlung	645	
Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen	19	
Vergleich, Anerkennung oder Abstand in der Verhandlung und auf andere Weise	241	
Ohne Urteil insgesamt	—	905
Durch Urteil:		
ganz zugunsten des Klägers	73	
teilweise zugunsten des Klägers	58	
ganz zugunsten des Beklagten	37	
Durch Urteil insgesamt	—	168
Total der erledigten Klagen		1073
Unerledigt wurden auf das nächste Jahr übertragen		12
Total		1085

XIII. Fürsprecher

Im Jahre 1954 wurden wie üblich zweimal Fürsprecherprüfungen abgehalten.

Nach dem Reglement von 1936 wurde noch 1 Bewerber zur zweiten Prüfung zugelassen, der das Examen jedoch nicht bestand.

Nach dem Reglement von 1949 erhielten die Zulassung 14 Bewerber für das erste, 7 für das zweite und 13 für das dritte Examen. Eine Anmeldung zum ersten Examen wurde nach Alsolvierung der schriftlichen Prüfung, aber vor Beginn der mündlichen Prüfung wieder zurückgezogen. Mit Erfolg bestanden 11 das erste, 7 das zweite und 13 das dritte Examen.

Nach dem neuen Reglement von 1953 erhielten die Zulassung 12 Bewerber für das erste Examen. Alle angemeldeten Kandidaten haben sich der Prüfung unterzogen. 10 haben das Examen mit Erfolg bestanden.

Insgesamt erwarben 13 Kandidaten das Fürsprecherpatent.

Das Obergericht hatte ferner 21 verschiedene Gesuche von Fürsprecherkandidaten zu behandeln.

Im Jahre 1954 erteilte das Obergericht an 27 nicht im Kanton Bern niedergelassene Anwälte die Bewilligung zur Ausübung der Advokatur im Kanton Bern.

Ein Gesuch wurde vor Erteilung der Bewilligung wieder zurückgezogen. Damit steigt die Zahl der eingetragenen Bewilligungen auf 793.

In 19 Fällen bewilligte der Obergerichtspräsident auswärtigen Anwälten, in einem einzelnen Prozess vor den bernischen Gerichten aufzutreten.

Ende 1954 übten 284 im Kanton Bern ansässige Anwälte ihren Beruf aus. Von ihnen besitzen 268 das bernische Patent, 16 dasjenige eines andern Kantons.

XIV. Allgemeines über die bernische Rechtspflege

Es liegt in der Natur der Sache, dass das Obergericht in seinen Jahresberichten immer wieder auf Mängel hinweisen und Verbesserungsbegehren stellen muss. Demgegenüber ist es am Platze, einmal auch mit Nachdruck anzuerkennen, was von den beteiligten Instanzen in den letzten Jahren getan wurde. Insbesondere ist die Zahl der Richterstellen seit Kriegsende schon wesentlich vermehrt worden, und der Ausbau, da und dort sogar Neubau von Amtsgebäuden hat kräftig mitgeholfen, die Arbeitsbedingungen und damit auch die Leistungsfähigkeit der Gerichte zu heben. Es ist erfreulich, die Bereitschaft zur Weiterführung dieses personellen und materiellen Ausbaus bei allen Behörden festzustellen und zu sehen, dass zum Beispiel nun mit Energie und Initiative daran geschritten wird, dem besonders dornigen Problem des Berner Amthauses beizukommen.

Bern, den 14. Mai 1955.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

O. Peter

Der Obergerichtsschreiber:

Zürcher

Tafel I

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1954 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Aussöhnungsversuche	Armenrechtsbegehren in endgültiger Zuständigkeit		Geschäfte des Gerichtspräsidenten als einziger Instanz																		
				im Verfahren nach Art. 294 ff. ZPO										im summarischen Verfahren gem. Art. 305—316 ZPO								
									Hiervon wurden										Hiervon wurden			
		des Gerichtspräsidenten	des Appellationshofes	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z ZGB	Verfahren gem. Art. 2, Ziff. 6, ZPO	Vorsorgliche Beweisführung	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1955 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Rechtsöffnungen (Art. 317,3; 320 ZPO)	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen (Art. 317 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gem. Art. 2 EG z ZGB (Art. 322 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozessbängigkeit (Art. 326, 327, Alinea 2, ZPO)	Streitigkeiten im Vollstreckungsverfahren (Art. 402 ff. ZPO)	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1955 noch unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	34	1	14	69	2	—	2	—	19	37	8	9	2	28	9	39	12	1	61	18	2	8	—
Aarwangen	60	2	40	91	—	4	1	1	21	43	20	13	—	56	6	33	10	2	78	16	2	11	—
Bern I	—	—	346	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	429	—	—	216	140	13	60	—
Bern II	822	—	—	—	64	—	—	—	14	23	19	8	—	536	665	—	—	—	892	1	281	27	—
Bern III	—	8	9	864	—	—	—	8	273	413	107	79	—	—	—	170	187	28	292	58	7	28	—
Biel I	219	6	90	218	20	—	—	4	91	88	35	28	—	223	158	339	83	10	494	73	210	36	—
Büren	51	—	14	42	4	—	1	1	10	30	5	3	—	53	13	27	4	3	60	22	12	6	—
Burgdorf	64	60	2	95	2	—	5	—	10	66	6	20	2	59	19	29	39	2	104	36	2	6	1
Courtelary	99	4	31	141	1	1	—	2	67	45	26	7	1	78	26	63	27	4	160	14	10	14	1
Delémont	58	37	8	96	3	1	5	17	67	46	—	9	—	104	15	8	12	1	79	60	1	—	—
Erlach	8	—	1	25	—	1	2	—	2	17	6	3	—	3	1	13	3	—	11	2	4	3	—
Franches-Montagnes	21	—	5	70	—	—	1	—	48	15	4	4	—	30	4	4	3	—	26	10	5	—	—
Fraubrunnen	45	—	9	60	6	—	1	—	8	51	—	8	—	30	11	7	25	1	45	23	4	2	—
Frutigen	21	1	5	53	—	3	5	—	13	37	2	9	—	29	3	20	7	—	10	29	17	3	—
Interlaken	66	64	—	101	2	—	—	—	13	44	29	17	—	81	32	62	13	6	141	3	33	17	—
Konolfingen	40	—	21	55	3	—	5	—	10	38	10	5	—	33	11	21	24	1	46	13	27	4	—
Laufen	39	—	4	87	—	6	3	2	32	40	9	17	—	39	1	8	14	3	32	25	1	7	—
Laupen	17	—	11	25	1	—	—	—	7	11	7	1	—	14	3	6	—	—	18	—	4	1	—
Moutier	86	2	29	155	1	3	1	32	84	89	7	12	—	109	40	36	19	3	145	61	—	1	—
La Neuveville	13	3	—	16	—	—	—	—	3	12	—	1	—	8	79	5	4	—	8	7	79	2	—
Nidau	62	11	—	65	9	1	3	1	10	58	6	5	—	57	12	63	11	2	109	24	4	8	—
Nieder-Simmental	35	16	—	67	—	—	1	—	11	37	12	8	—	27	5	31	3	3	36	27	—	6	—
Oberhasli	17	8	1	26	—	—	—	—	7	9	8	2	—	14	1	12	—	1	17	6	—	5	—
Ober-Simmental	18	—	5	29	1	—	—	—	7	13	6	4	—	13	1	18	2	—	18	1	10	5	—
Porrentruy	57	12	22	102	3	2	1	—	20	33	19	36	—	107	33	52	31	7	126	24	58	22	2
Saanen	14	—	3	32	—	—	—	—	7	24	—	1	—	12	5	8	2	—	20	5	—	2	—
Schwarzenburg	17	2	12	17	2	—	2	—	8	12	—	1	—	10	3	4	1	1	14	4	—	1	—
Seftigen	33	1	12	49	—	—	3	1	10	22	19	2	—	40	23	30	4	—	67	3	20	7	—
Signau	36	13	—	36	—	—	8	—	4	26	6	8	—	19	4	47	9	—	53	14	9	3	—
Thun I und II	148	77	—	244	4	—	10	—	77	92	49	40	—	124	54	30	36	7	193	12	26	20	—
Trachselwald	32	1	39	44	—	1	1	3	7	18	15	9	—	34	32	30	5	2	43	22	17	21	—
Wangen	60	2	23	87	1	—	2	1	17	26	19	29	—	38	—	27	8	5	42	8	18	10	—
	2292	331	756	3061	129	23	63	73	977	1515	459	398	5	2008	1269	1671	598	93	3656	761	876	346	4

Tafel I
(Fortsetzung)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahr 1954 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Geschäfte des Gerichtspräsidenten als erster Instanz																															Rechtshilfegesuche anderer Gerichte
	im ordentlichen Verfahren (Art. 144—293 ZPO)									im summarischen Verfahren (Art. 305—316 ZPO)										als untere Nachlassbehörde												
					Hiervon wurden										Hiervon wurden												Hiervon wurden					
	Zivilrechtliche Streitigkeiten	Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO)	Rechtssachen im Sinne von Art. 3 EG z ZGB	Andere Rechtssachen, wie Expropriationen usw.	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1954 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Rechtsöffnungen	Andere Schuldbetreibungs- und Konkurssachen inkl. Notstundungen (Art. 317; 336,1 ZPO)	Massnahmen und Verfügungen gemäss Art. 2 EG z ZGB (Art. 322; 336,2 ZPO)	Einstweilige Verfügungen ausser Prozesshängigkeit (Art. 336; 327,2; 336,3 ZPO)	Pächterschutz (BRB vom 19. Januar 1940 u. 7. November 1941)	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1955 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Nachlaßstundungen (Art. 294 SchKG)	Nachlassverträge (Art. 305, 306 SchKG)	Sanierungsstundungen (Art. 7, Abs. 2, 27, 28, 45, Abs. 4 BB vom 28. September 1934)	Freiwillige Sanierungsverfahren (Art. 7 ff. BB vom 28. September 1934)	Amtl. Sanierungsverfahren (Art. 13 ff. BB vom 28. Sept. 1934)	Verlängerung oder Abänderung von Kapitalstundungen und Zinsbeschränkungen (BB vom 11. Dezember 1941)	Hotel- oder Stickereinachlassverfahren (VO vom 19. Dezember 1941)	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1955 noch unerledigt	durch Appellation weitergezogen	
Aarberg	—	5	1	—	—	3	—	3	—	7	79	—	1	—	11	74	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8
Aarwangen	12	—	—	—	2	5	—	5	—	4	180	1	3	—	12	132	41	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	11
Bern I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	379
Bern II	—	23	—	—	3	9	3	8	1	133	1600	—	—	—	251	1	1420	61	10	13	10	—	—	—	—	—	19	—	4	—	2	—
Bern III	70	—	—	—	16	23	4	27	6	2	—	—	41	—	38	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	18	11	3	2	8	12	2	12	5	48	852	1	19	—	67	14	818	21	12	10	6	—	—	—	—	—	14	1	1	—	11	105
Büren	3	—	—	1	2	1	—	1	2	10	115	22	5	—	20	110	19	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	17
Burgdorf	9	—	1	—	5	3	—	2	1	10	316	1	3	—	33	292	1	4	7	2	3	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	27
Courtelary	17	2	—	—	8	2	4	5	3	21	344	2	3	—	37	73	255	5	2	5	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	41
Delémont	10	2	—	—	9	2	—	1	1	17	294	16	7	—	33	9	270	22	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	62
Erlach	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	26
Franches-Mont.	9	—	—	—	6	3	—	—	2	6	32	—	—	—	23	12	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Fraubrunnen	3	1	—	1	2	1	—	2	—	8	68	—	—	—	8	65	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	12
Frutigen	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	114	—	—	—	3	113	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4
Interlaken	9	3	—	—	2	4	1	5	2	18	283	—	8	—	33	2	274	—	4	2	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	52
Konolfingen	2	—	—	—	—	—	—	2	—	3	184	1	2	—	7	98	85	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	16
Laufen	7	—	—	1	—	1	—	7	—	4	38	—	—	—	2	5	35	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4
Laupen	4	—	—	—	—	2	—	2	—	2	22	—	3	—	2	1	23	1	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	5
Moutier	9	3	—	—	6	3	—	3	—	16	352	6	6	—	24	336	12	8	—	3	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	47
La Neuveville	2	—	—	—	2	—	—	—	—	5	1	—	—	—	4	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nidau	2	4	3	—	3	3	—	3	—	10	87	10	4	—	29	78	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	18
N.-Simmental	5	3	—	—	3	4	—	1	2	4	83	—	3	—	87	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Oberhasli	3	—	—	—	1	—	1	1	—	2	142	—	—	—	2	—	141	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	18
O.-Simmental	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	12	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Porrentruy	14	3	2	—	5	3	3	8	—	24	390	—	15	—	34	33	309	53	2	8	8	—	—	—	—	—	12	2	—	2	1	31
Saanen	4	—	—	—	—	1	—	3	—	5	192	1	1	—	5	154	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Schwarzenburg	4	—	—	—	—	—	—	4	—	5	50	1	—	—	9	44	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Seftigen	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	160	4	—	—	12	—	149	3	4	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6
Signau	7	—	—	1	2	3	—	3	1	3	257	—	—	—	2	197	61	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	12
Thun I und II	16	1	—	1	8	6	—	4	6	29	521	87	9	—	398	185	48	15	4	2	6	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	97
Trachselwald	7	—	—	—	1	2	4	—	—	3	166	—	—	—	—	78	85	6	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7
Wangen	4	—	—	—	—	2	—	2	—	9	208	2	1	—	9	209	2	—	—	8	1	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	25
	254	61	11	8	95	100	23	116	33	410	7157	155	134	—	1195	2321	4086	254	55	74	56	—	—	—	—	—	109	5	7	9	14	1064

Tafel I (Schluss)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1954 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte

Amtsbezirke	Geschäfte des Amtsgerichts													
	Entmündigungs- und Aufhebungsverfahren gemäss Art. 34 und 40 EG zum ZGB	Hiervon wurden					Andere Geschäfte			Hiervon wurden				
		durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1955 unerledigt	durch Appellation weitergezogen	Ehescheidungs-, Trennungs- und Nichtigkeitsklagen	Vaterschaftsklagen, Anfechtung der Ehelichkeit oder Aberkennung	Übrige Rechtssachen	durch Urteil erledigt	durch Abstand oder Vergleich erledigt	auf andere Weise erledigt	auf 1. Januar 1955 unerledigt	durch Appellation weitergezogen
Aarberg	7	2	1	—	4	—	6	8	2	7	3	—	6	—
Aarwangen	30	17	—	3	10	2	37	13	3	29	1	1	22	3
Bern I	90	44	9	4	33	4	432	62	27	343	45	—	133	18
Bern II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel I	18	12	—	5	1	2	123	18	6	89	12	3	43	14
Büren	3	3	—	—	—	1	16	3	2	14	1	—	6	3
Burgdorf	17	13	2	—	2	1	30	13	2	27	3	—	15	4
Courtelary	5	5	—	—	—	—	39	3	4	20	7	1	18	1
Delémont	4	4	—	—	—	—	13	3	—	7	—	—	9	2
Erlach	6	4	—	2	—	—	5	—	—	3	—	—	2	1
Franches-Montagnes	2	2	—	—	—	—	3	1	1	3	—	—	2	1
Fraubrunnen	8	6	—	—	2	—	10	5	5	14	1	2	3	1
Frutigen	13	11	1	—	1	—	13	4	2	13	3	—	3	4
Interlaken	17	12	—	1	4	—	41	12	1	42	2	2	8	1
Konolfingen	10	2	—	1	7	—	15	11	—	9	1	1	15	1
Laufen	—	—	—	—	—	—	6	5	—	8	—	—	3	2
Laupen	4	3	—	—	1	—	8	3	—	7	—	1	3	1
Moutier	5	3	2	—	—	—	41	8	—	34	5	—	10	3
La Neuveville	3	3	—	—	—	—	6	—	—	5	—	—	1	—
Nidau	7	3	3	1	—	1	19	—	3	12	1	—	9	1
Nieder-Simmental	8	4	1	2	1	—	14	5	1	14	—	—	6	5
Oberhasli	3	2	—	1	—	—	7	4	1	9	—	1	2	1
Ober-Simmental	1	—	—	—	1	—	2	4	—	5	—	—	1	—
Porrentruy	7	2	1	1	3	—	21	9	—	18	1	2	9	6
Saanen	1	1	—	—	—	—	3	2	—	4	—	—	1	—
Schwarzenburg	5	4	—	1	—	—	9	4	—	7	1	—	5	—
Seftigen	2	1	—	1	—	—	14	5	1	14	2	1	3	4
Signau	26	21	1	1	3	2	18	5	2	16	3	1	5	3
Thun I und II	25	22	—	1	2	1	76	13	2	60	2	5	24	17
Trachselwald	13	10	—	2	1	—	14	11	—	17	—	1	7	3
Wangen	13	8	2	—	3	—	22	8	2	22	—	2	8	—
	353	224	23	27	79	14	1063	242	67	872	94	24	382	99

Tafel II

Von den Untersuchungsrichtern im Jahre 1954 behandelte Strafsachen

Amtsbezirke	Eröffnung der Strafverfolgung				Voruntersuchung																				Eingelangte Rechtshilfegesuche
	Eingelangte Anzeigen	Erledigt gem. Art. 83, 84 od. 86 Abs. 3 StrV oder aufgehoben	Eingestellt gem. Art. 90 Abs. 3 StrV	Ueberwiesen an Einzelrichter gem. Art. 88, Ziff. 2 StrV	Eingeleitet im Berichtsjahr			Hängig aus früheren Jahren			Aufgehoben, eingestellt gem. Art. 90 Abs. 3, od. 204 Abs. 1 StrV, od. Zuständigkeit weggefallen			Ueberwiesen an Einzelrichter oder Amtsgericht			Ueberwiesen an Geschwornengericht od. Kriminalkammer			Noch hängig am Ende des Berichtjahres			Davon aus früheren Jahren	Eingestellte Anzeigen gem. Art. 90 Abs. 3 und 204 Abs. 1 StrV	
					Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle		
Frutigen	775	88	59	548	101	89	91	99	21	23	102	103	107	40	36	34	3	3	2	23	20	16	9	493	80
Interlaken	2 025	24	170	1 523	404	416	588	14	17	27	324	327	361	84	92	193	1	1	26	9	13	35	—	1 238	248
Konolfingen	1 825	123	94	1 484	169	172	215	15	15	34	142	143	172	16	16	40	—	—	—	26	28	37	2	951	93
Oberhasli	829	81	55	647	156	163	217	7	8	11	134	137	146	20	23	33	—	—	—	9	11	49	—	431	107
Saanen	337	7	7	260	63	64	65	1	1	1	44	44	44	14	14	16	—	—	—	6	6	6	1	284	47
Nieder-Simmental	814	43	64	488	46	41	58	—	—	—	148	159	160	44	40	36	—	—	—	9	11	15	—	511	64
Ober-Simmental	271	12	13	208	30	35	54	2	2	2	19	21	33	12	15	21	—	—	—	1	1	2	—	184	42
Thun	2 795	273	409	1 959	154	194	409	45	30	86	74	84	87	81	94	311	4	15	47	20	31	50	1	3 619	227
	9 651	651	871	7 117	1123	1174	1697	183	94	184	987	1018	1110	311	330	684	8	19	75	103	121	210	13	7 711	908
Bern	15 792	469	2691	10 748	880	1007	2865	364	331	850	534	558	1101	497	599	1704	12	36	295	127	169	571	5	20 288	1460
Seftigen	713	33	64	515	50	46	46	—	—	—	38	25	25	41	41	42	—	—	—	5	5	7	—	788	133
Schwarzenburg	317	9	—	253	40	42	63	10	12	15	33	33	38	10	13	19	—	—	—	7	8	21	—	353	11
	16 822	511	2755	11 516	970	1095	2974	374	343	865	605	616	1164	548	653	1765	12	36	295	139	182	599	5	21 429	1604
Aarwangen	1 609	26	85	1 236	176	186	274	23	28	40	86	90	109	88	99	155	—	—	—	25	25	50	1	580	162
Burgdorf	2 395	123	180	1 920	359	198	504	39	50	103	306	134	339	61	79	160	3	4	41	28	31	67	3	1 022	261
Fraubrunnen	912	41	71	726	43	55	55	14	14	14	31	31	31	11	13	15	—	—	—	15	25	13	—	537	161
Signau	1 226	92	67	877	142	144	226	28	28	67	115	116	163	44	45	95	—	—	—	11	11	35	1	498	119
Trachselwald	1 044	25	34	685	98	110	235	19	26	83	52	59	88	42	47	152	1	1	15	22	29	63	6	471	58
Wangen	1 164	13	11	840	202	208	243	13	19	33	157	157	173	47	56	87	1	1	1	10	13	15	1	496	105
	8 350	320	448	6 284	1020	901	1537	136	165	340	747	587	903	293	339	664	5	6	57	111	134	243	12	3 604	866
Aarberg	995	37	81	834	138	148	161	21	23	27	72	75	78	72	81	92	1	1	1	14	14	19	—	747	86
Biel	6 129	299	1438	4 049	149	213	925	43	45	146	71	86	193	90	126	664	4	13	61	27	33	153	3	1 445	611
Büren	883	46	88	656	98	117	154	3	5	63	47	56	65	42	49	54	5	7	83	7	10	15	2	64	70
Erlach	493	18	73	368	105	27	109	5	5	8	93	13	92	16	19	23	—	—	—	2	2	2	—	70	117
Laupen	543	40	34	431	38	46	58	4	6	10	48	48	48	12	15	16	1	1	1	9	11	19	1	344	120
Nidau	1 378	94	157	994	101	119	270	10	14	25	49	57	108	43	52	127	—	—	—	19	24	60	1	1 117	80
	10 421	534	1871	7 332	629	670	1677	86	98	279	380	335	584	275	342	976	11	22	146	78	94	268	7	3 787	1084
Courtelary	1 695	146	120	1 209	175	239	380	33	36	51	77	88	112	112	128	214	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delémont	1 525	92	—	1 183	269	350	289	17	83	88	194	208	231	41	77	54	2	32	33	49	116	59	1	653	84
Franches-Montagnes	789	13	—	616	107	119	160	4	4	6	52	57	79	33	40	58	1	1	1	25	25	28	1	233	27
Laufen	778	41	60	508	153	165	207	26	34	58	60	63	75	48	59	83	—	—	—	17	21	38	2	307	186
Moutier	2 552	135	7	1 872	354	397	606	63	91	108	255	279	344	84	94	159	1	1	2	77	114	209	—	482	298
La Neuveville	414	33	27	290	45	45	68	2	2	2	13	13	13	20	21	40	—	—	—	12	12	12	2	129	16
Porrentruy	2 381	55	159	1 674	354	402	505	31	26	77	277	284	299	65	89	185	—	—	—	49	77	109	12	164	159
	10 134	515	373	7 352	1457	1717	2215	176	276	390	928	992	1153	403	508	793	4	34	36	229	365	455	18	1 968	770
Bes. kant. UR Bern	—	—	—	—	3	7	6	6	28	258	2	5	6	—	—	—	2	4	68	5	26	190	4	—	—
» » » Moutier	—	—	—	—	12	23	34	10	29	33	6	10	11	7	25	26	2	3	6	6	14	24	1	—	1
	—	—	—	—	15	30	40	16	57	291	8	15	17	7	25	26	4	7	74	11	40	214	5	—	1
	55 378	2531	6318	39 601	5214	5587	10140	971	1033	2349	3655	3563	4931	2521	2197	4908	44	124	683	671	936	1989	60	38 499	5233

Tafel III

Von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten im Jahre 1954 behandelte Strafsachen

Amtsbezirke	Gerichtspräsident als Einzelrichter														Amtsgericht												
	Eingelangt im Berichtsjahr		Hängig aus früheren Jahren		Erledigt durch Strafmandat		Erledigt durch Eventualurteil od. gem. Art. 83 StrV od. aufgehob. n. abgek. Voruntersuch.		Erledigt durch Endurteil oder Vor- bzw. Zwischenentscheid		Noch hängig am Ende des Berichtsjahres		Davon aus früheren Jahren	Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 EG	Eingelangt im Berichtsjahr			Hängig aus früheren Jahren			Erledigt durch Endurteil oder Vor- bzw. Zwischenentscheid			Noch hängig am Ende des Berichtsjahres			Davon aus früheren Jahren	Erledigte Verfahren gemäss Art. 27 EG
	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle	Angesch.	Fälle		Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	Angesch.	Delikte	Fälle	
Frutigen	586	580	43	49	440	456	44	55	51	56	31	31	1	28	11	6	9	1	1	1	9	6	8	2	1	2	—	7
Interlaken	1 533	1 542	61	65	1 280	1 283	130	134	112	114	45	46	1	156	29	35	101	5	8	13	32	41	112	2	2	2	—	18
Konolfingen	1 484	1 551	46	61	1 287	1 333	52	63	139	161	52	55	1	44	9	10	22	12	12	38	17	17	52	4	5	8	1	9
Oberhasli	645	659	17	19	556	556	18	20	81	93	7	9	—	35	10	10	23	1	1	2	10	10	19	1	1	6	—	5
Saanen	264	263	1	1	194	193	18	18	44	44	9	9	1	12	1	1	1	3	3	3	4	4	4	—	—	—	—	3
Nieder-Simmental	567	592	—	—	473	483	11	11	83	98	45	51	—	22	10	10	19	—	—	—	8	8	13	2	2	5	—	3
Ober-Simmental	210	251	5	8	164	192	12	15	35	44	4	8	1	20	4	5	8	1	2	11	5	7	19	—	—	—	—	6
Thun	1 994	2 136	84	93	1 512	1 585	47	53	383	431	136	160	10	192	41	52	235	4	5	23	40	49	209	5	8	49	—	29
	7 283	7 574	257	296	5 906	6 081	332	369	928	1041	329	369	15	509	115	129	418	27	32	91	125	142	436	16	19	72	1	80
Bern	11 005	11 971	500	534	8 792	9 409	1126	1520	652	933	485	643	78	646	221	282	1289	35	64	844	229	305	1392	27	41	741	6	112
Seftigen	521	565	8	8	377	400	107	120	36	37	19	19	—	39	9	9	9	—	—	—	9	9	12	—	—	—	—	5
Schwarzenburg	253	272	13	14	203	217	5	5	46	50	12	14	—	26	7	9	13	1	1	3	5	6	9	3	4	7	—	6
	11 779	12 808	521	556	9 372	10 026	1238	1645	734	1020	516	676	78	711	237	300	1311	36	65	847	243	320	1413	30	45	748	6	123
Aarwangen	1 226	1 327	153	153	1 102	1 183	72	76	133	144	72	77	3	90	24	27	72	2	2	12	19	22	66	7	7	18	—	22
Burgdorf	1 787	1 896	74	98	1 503	1 569	78	83	228	271	52	71	6	164	42	50	144	7	9	39	44	53	169	5	6	14	—	12
Fraubrunnen	726	749	23	23	650	667	8	8	73	73	17	24	1	—	7	7	7	1	11	5	7	17	7	1	1	1	—	54
Signau	867	902	28	29	722	746	106	111	59	62	8	12	3	43	12	14	653	1	1	1	11	13	652	2	2	2	1	10
Trachselwald	770	789	40	48	654	664	55	59	85	93	16	21	4	74	16	30	119	8	8	26	20	33	94	4	5	51	—	8
Wangen	855	965	21	21	700	750	16	26	140	180	20	30	1	64	22	22	52	—	—	—	21	21	51	1	1	1	—	3
	6 231	6 628	339	372	5 331	5 579	335	363	718	823	185	235	18	435	123	150	1047	19	31	83	122	159	1039	20	22	87	1	109
Aarberg	834	886	23	24	692	728	63	69	91	100	11	13	—	73	7	8	17	—	—	—	5	6	12	2	2	5	—	5
Biel	3 925	4 322	269	302	3 219	3 542	102	107	611	683	262	292	43	397	40	58	487	6	8	16	41	59	490	5	7	13	1	33
Büren	685	723	—	—	517	517	28	32	116	132	24	31	—	112	10	17	24	—	—	—	7	10	14	3	5	8	2	15
Erlach	376	383	9	11	315	316	22	24	38	43	10	11	—	34	5	5	7	—	—	—	5	5	7	—	—	—	—	3
Laupen	463	507	17	25	420	454	27	29	23	31	12	18	1	20	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	1
Nidau	995	1 040	30	35	804	826	76	83	106	122	39	44	—	62	12	14	69	8	12	40	20	26	109	—	—	—	—	6
	7 278	7 861	348	397	5 967	6 383	318	344	985	1111	358	409	44	698	77	105	607	14	20	56	81	109	635	10	14	26	3	63
Courtelary	1 414	1 464	2	2	963	984	249	257	150	163	35	41	—	152	12	14	23	—	—	—	10	11	25	2	2	5	—	12
Delémont	1 154	1 205	42	56	956	983	59	62	103	119	78	97	1	125	10	28	15	2	5	2	10	31	14	2	2	3	—	5
Franches-Montagnes	637	644	26	28	464	465	62	65	56	58	53	56	—	28	12	12	17	—	—	—	11	11	16	1	1	1	—	7
Laufen	508	530	11	15	415	415	22	22	55	75	16	18	—	51	2	9	4	2	2	9	3	3	10	1	8	3	—	6
Moutier	1 855	1 944	159	177	1 253	1 266	107	117	284	359	123	132	—	247	22	23	74	1	1	1	20	21	63	3	3	12	—	2
La Neuveville	285	285	—	—	231	231	14	14	29	29	11	11	—	10	9	9	19	—	—	—	8	8	19	1	1	1	—	1
Porrentruy	1 294	1 385	135	171	966	990	132	158	179	208	127	176	15	187	43	60	256	19	22	106	45	50	280	17	32	82	2	13
	7 147	7 457	375	449	5 248	5 334	645	695	856	1011	443	531	16	800	110	155	408	24	30	118	107	135	427	27	49	107	2	46
	39 718	42 328	1840	2070	31 824	33 403	2868	3416	4221	5006	1831	2220	171	3153	662	839	3791	120	178	1195	678	865	3950	103	149	1040	13	421